

Bern, 5. März 2019

Medienmitteilung**«Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen»
Damit hindernisfreie Arztpraxen selbstverständlich werden**

Ob sehbehindert, hörbehindert oder mobilitätseingeschränkt – Menschen mit Behinderungen haben ganz unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen an eine hindernisfreie Arztpraxis. Was soll die also im Idealfall bieten? Die Broschüre «Ist Ihre Praxis hindernisfrei?» von AGILE.CH gibt Antworten.

Eine qualitativ hochwertige und vor allem hindernisfreie Gesundheitsversorgung ist für 1,8 Mio. Menschen mit Behinderungen in der Schweiz elementar wichtig. Die UNO-BRK legt in Artikel 9 explizit fest, dass in medizinischen Einrichtungen Hindernisfreiheit gewährleistet sein muss. Bei «Hindernisfreiheit» denken viele primär an Rollstuhlfahrer/-innen. So kommt es denn auch, dass etliche, als behindertengerecht deklarierte Arztpraxen zwar für Rollstuhlfahrer/-innen angemessen ausgestattet sind, aber z.B. Personen mit Seh- oder Hörbehinderungen vor erhebliche Schwierigkeiten stellen. Sehbehinderte haben oft Mühe, den Lift überhaupt zu finden, wenn er aus Glas ist. Oder es wird ihnen beim ersten Arztbesuch ein Formular zum Ausfüllen in die Hand gedrückt, das sie nicht alleine ausfüllen können. Weisen sie darauf hin, werden sie nicht immer nur freundlich behandelt.

Ist Ihre Praxis hindernisfrei?

Damit alle Menschen mit Behinderungen leichten und hindernisfreien Zugang zur ambulanten medizinischen Versorgung finden, haben AGILE.CH und die Mitgliedorganisationen die Broschüre «Ist Ihre Praxis hindernisfrei?» erarbeitet. Sie enthält Tipps und Anregungen, die Ärztinnen und Ärzte für die Problematik sensibilisieren. Sie erhalten konkrete Hinweise, wie in ihren Praxen kommunikative und bauliche Barrieren abgebaut werden können, die das Sehen, das Hören, die Mobilität, kognitive Behinderungen und psychische Beeinträchtigungen betreffen. Mit Checklisten lässt sich einfach überprüfen, ob die Praxen im Eingangs- und Sanitärbereich, in der Umgebung und Aussenanlage barrierefrei gestaltet sind – was im Übrigen auch älteren Menschen, Menschen mit vorübergehenden Beeinträchtigungen oder Eltern mit Kindern nützt.

Die Broschüre wurde u.a. an rund 18'000 Schweizer Arztpraxen verschickt. Für weitere Interessierte steht sie auf der [Website von AGILE.CH](#) auf [Deutsch](#), [Französisch](#) und [Italienisch](#) zur Verfügung.

Kontakt:

Silvia Raemy, Bereichsleiterin Kommunikation
AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen
Tel. 031 390 39 39, silvia.raemy@agile.ch / www.agile.ch

AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen setzt sich seit 1951 für Gleichstellung, Inklusion und Existenzsicherung von Menschen mit Behinderungen ein. Der Dachverband vertritt die Interessen von 40 Mitgliedorganisationen im Sinn einer nationalen Behindertenpolitik. Die Mitgliedorganisationen repräsentieren Menschen aller Behinderungsgruppen und Angehörige und werden von Betroffenen geführt.